

# Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

## 68. DGU-Kongress in Leipzig



© Bertram Solcher

Journalisten-Mailings, Themen für die Kongressvorberichterstattung, für die Eröffnungspressekonferenz und das Pressegespräch: Anfang Mai haben DGU-Präsident Prof. Dr. Kurt Miller, DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Christian Wülfing und die Hamburger Pressestelle in Berlin die Details für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit rund um den 68. DGU-Kongress festgezurr. Die sogenannte Basisdaten-Pressemitteilung mit allen Eckdaten zur Jahrestagung in Leipzig, die unter anderem den Besuch hochrangiger

Akteure aus dem deutschen Gesundheitswesen auf dem weltweit drittgrößten Urologen-Kongress ankündigt, ist wie immer im Pressebereich des Urologenportals und auf der Kongress-Homepage nachzulesen. Veröffentlicht haben wir sie, mit erfreulichem Echo in den Fachmedien, bereits Mitte April. Auch die Medizinverlage sind bereits aktiv und bereiten ihre Kongressausgaben von der DGU-Jahrestagung in Leipzig vor – allen voran ging die „Ärzte Zeitung“ in diesem Jahr als erste Redaktion bei uns auf Themensuche.

## Aktuelle Pressemitteilungen



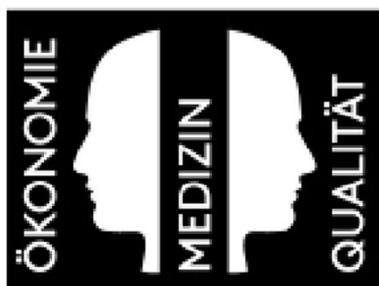
© fotomek/foolia

Angesichts der turbulenten berufspolitischen Zeiten war der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. zuletzt an vielen Fronten gefordert und hat das auch öffentlich kundgetan. Nachfolgende Pressemitteilungen haben wir im April für den BDU veröffentlicht: „Sinnvolle Kooperationen nicht gefährden – BDU vermisst weiterhin Klarheit im Antikorruptionsgesetz“, „Halten Sie Wort, Prof. Montgomery! BDU mahnt erneut Einsicht in GOÄ-Verhandlungen an“ sowie „Zahl der niedergelassenen Urologinnen und Urologen sinkt weiter – BDU: fachärztlich ambulante Versorgung stärken!“

Außerdem haben DGU und BDU die Öffentlichkeit über die Fortschritte bei der Etablierung der Jungensprechstunde informiert und ihre strukturierten bundesweiten Fortbildungsangebote bekannt gemacht. BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder betont in der Pressemitteilung: „Wenn wir die Männergesundheit lang-

fristig verbessern wollen, müssen wir schon die Jungs erreichen, ihr Gesundheitsbewusstsein schärfen und ihr Ansprechpartner werden, bevor die Angst vor dem Arztbesuch überhaupt entsteht.“ Funktionieren werde das nur, wenn wir die Jungen nicht wie bisher nach der letzten Untersuchung beim Kinderarzt allein lassen, sondern sie dort abholen und ihnen analog zur Mädchensprechstunde die Jungensprechstunde anbieten und sie im besten Fall wie der Frauenarzt lebenslang begleiten.

Eine weitere Presseinformation galt dem Alexander-von-Lichtenberg-Preis 2016, den die Deutsche Gesellschaft für Urologie, der Berufsverband der Deutschen Urologen und die Takeda Vertrieb GmbH & Co. KG in diesem Jahr nun schon zum 16. Mal ausgeschrieben haben. Der mit 5000 Euro dotierte originäre Qualitätspreis der ambulanten Urologie wird traditionell an niedergelassene Urologen verliehen, die überzeugend dokumentieren können, welche hohen Qualitätsansprüche sie an ihre tägliche Arbeit stellen – sowohl in medizinischen und wissenschaftlichen Bereichen als auch in der Dimension menschlicher und sozialer Verantwortung. Damit steht die Ausschreibung des Alexander-von-Lichtenberg-Preises 2016 ganz im Zeichen des DGU-Kongresses und seines diesjährigen Mottos: „Ökonomie – Medizin – Qualität“.



**68.** Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

28.09. – 01.10.2016 Congress Center Leipzig

Präsident: Prof. Dr. Kurt Miller  
Direktor der Klinik für Urologie  
Charité – Universitätsmedizin Berlin



## Urologenportal: Relaunch von [www.urologenportal.de](http://www.urologenportal.de) naht



© Bettina Wahlers

Der Countdown für den Relaunch des Urologenportals naht: Anvisiert ist der 8.8.2016, und die Schlagzahl bei Blitz Internet und in den beteiligten Arbeitsgruppen ist dementsprechend hoch. Mit der Bildproduktion wurde nach der letzten Redaktionskonferenz im April der Hamburger Fotograf Bertram Solcher beauftragt, der seit zwölf Jahren immer wieder für die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. und den Berufsverband der

Deutschen Urologen e. V. tätig und Ihnen von zahlreichen Kongressen bekannt sein dürfte. In diesen Tagen ist er in Praxen und Kliniken in Hamburg und Norddeutschland unterwegs, um die Vielfalt der Urologie abzubilden. Authentische und lebensnahe Situationen, Behandlungsabläufe sowie spezifische Medizintechnik sollen das Erscheinungsbild des neuen Portals, jenseits von fachfremdem, lizenzfreiem Fotomaterial, in Zukunft prägen.

## Wir in den Medien



© Picture-Factory/fotolia

Allen interessierten Urologinnen und Urologen, die sich ein Bild über die aktuelle Berichterstattung machen möchten, empfehlen wir wie üblich den Pressebereich im Urologenportal. Unter dem Menüpunkt „Wir in den Medien“ finden Sie einen Ausschnitt der jüngsten Veröffentlichungen. „Das Risiko von Engpässen in der ambulanten Versorgung wächst“, warnte zum Beispiel der Berufsverband der Deutschen Urologen

in der „Ärzte Zeitung“. „Observieren oder operieren?“, fragte „Focus online“, der „Tagesspiegel“ propagierte Schmerzmittel statt Antibiotika bei Blasenentzündung. Andere Medien thematisierten den „Kampf gegen Wildpinkler“, Testosteronpräparate gegen die Flaute im Bett oder den Penisbruch. Aktuelle Artikel zur Jungensprechstunde finden Sie natürlich auch an dieser Stelle. Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame Lektüre!

## „Sie haben Post aus der Pressestelle“



© Andrey Popov/fotolia

## Frühjahrsitzung Kommission Öffentlichkeitsarbeit

Am 12. April 2016 war es wieder soweit: Die Kommission Öffentlichkeitsarbeit, vertreten durch DGU-Generalsekretär Prof. Dr. Oliver Hakenberg, DGU-Presse Sprecher Prof. Dr. Christian Wülfing, DGU-Geschäftsführer Frank Petersilie, BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder, BDU-Presse Sprecher Dr. Wolfgang Bühmann, Dr. Andreas W. Schneider, Vorsitzender des BDU-Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit, BDU-Geschäftsführer Dr. Roland Zielke sowie Bettina Wahlers und Sabine Glimm aus der

Hamburger Pressestelle, tagte in der Hansestadt. Auf der Agenda standen die To-dos in Sachen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das nächste halbe Jahr. Unter anderem wurde beschlossen, dass alle Pressemitteilungen von DGU und BDU nicht nur über unsere zahlreichen Presseverteiler veröffentlicht werden, sondern in Zukunft auch über die Mailverteiler der Fachgesellschaft und des Berufsverbandes direkt an alle Mitglieder versendet werden sollen. Sie werden also ab sofort immer wieder „Post aus der Pressestelle“ erhalten und unmittelbar über die aktuellen Pressemitteilungen aus der Urologie auf dem Laufenden gehalten.

## Anfragen-Hoch in der Pressestelle



© Phimnak/fotolia

Wie viele Neuro-Urologen gibt es in Deutschland? Ist D-Mannose das natürliche Mittel gegen Blasenentzündung? Der Frühling bescherte der Pressestelle erfreulich viele Anfragen von Kolleginnen und Kollegen – vor allem aus der Publikumspresse, die in den letzten Wochen besonderes Interesse an den Themen Inkontinenz und Blasen-

entzündung zeigte. Darunter waren die Tageszeitung „Handelsblatt“, die Funke-Mediengruppe sowie „Öko-Test“. Unter anderen danken wir an dieser Stelle Prof. Dr. Florian Wagenlehner für seinen Experten-Einsatz. Die WELTN24-Gruppe etwa recherchierte für einen Verbrauchertext zum Thema Individuelle Gesundheitsleistungen. DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Christian Wülfing stellte sich den Fragen zum PSA-Test zur Früherkennung von Prostatakrebs, zum M2-PK Stuhltest zur Darmkrebsfrüherkennung und zum NMP22-Test zur Früherkennung von Harnblasenkrebs. Das Thema Masturbation beschäftigte die „Bild“, und der „Fokus“ recherchierte bei uns für seine öffentlichkeitswirksame Ärzteliste. Außerdem erreichten uns zahlreiche Bitten um Aufnahme in unseren Presseverteiler, der bekanntlich mehrere Tausend Empfänger aus allen Bereichen der medizinischen Fachpresse und den Publikumsmedien umfasst.

## Jungensprechstunde im medialen Aufwind



Die aktuelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Jungensprechstunde beim Urologen zeigte Wirkung und konnte das Thema wieder verstärkt in die Presse bringen: Die Fachmedien, u. a. die „Ärzte Zeitung“, haben unsere Pressemitteilung vielfach aufgenommen, sie konnte aber zum Beispiel auch beim „Kölner News Journal“ in der Rubrik Lifestyle landen. Darüber hinaus hat vor allem ein Beitrag der Funke-Mediengruppe mit der Expertise von Dr. Wolfgang

Bühmann Anfang Mai ganze Seiten der Publikumspresse gefüllt. „Engagierte Urologen bieten jetzt auch eine Sprechstunde für heranwachsende Jungen an“ oder „Urologen wollen sich mehr um pubertierende Patienten kümmern“ lauteten die Titel, und es berichteten die „WAZ“, das „Hamburger Abendblatt“ sowie die „Berliner Morgenpost“ – wohlgemerkt in ganzseitigen Beiträgen über das neue Versorgungsangebot der deutschen Urologen.

### Kontaktinformationen der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm  
 Grandkuhlenweg 5, 722549 Hamburg  
 Tel.: 040 – 79 14 05 60 Fax: 040 – 79 14 00 27  
 Mobil: 0170 – 48 27 28 7  
[redaktion@bettina-wahlers.de](mailto:redaktion@bettina-wahlers.de)